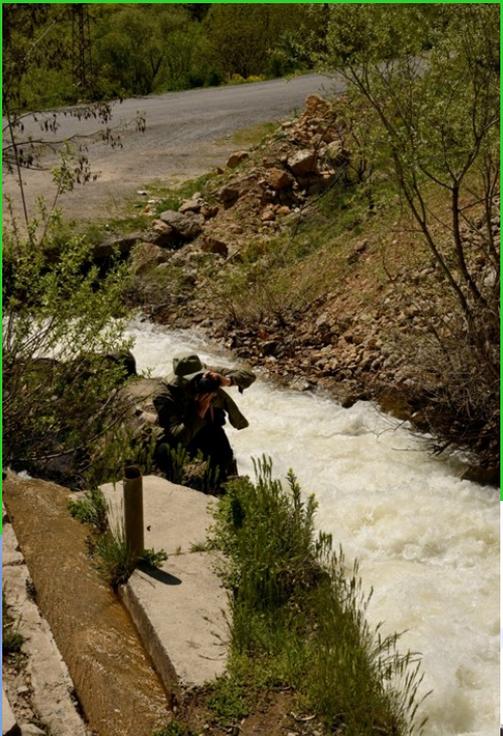


Da sind wir nun im geschichtlich bedeutsamen Tunceli, aber das interessiert uns im Moment nicht. Wir fahren im Tal des Munzur Flusses und seiner Nebenflüsse weiter,...





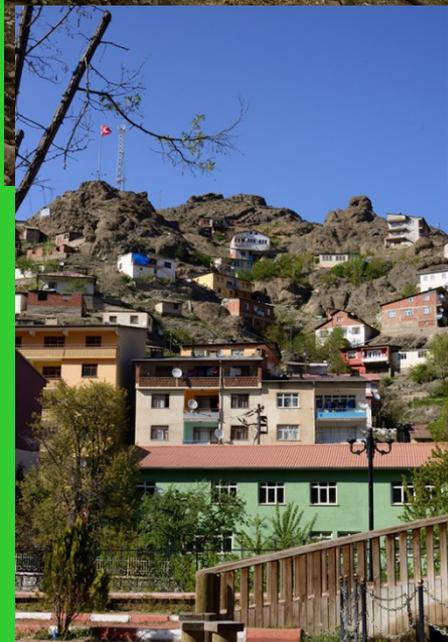


...atemberaubende  
Landschaft, erst Richtung  
Erzican, dann Aşkale und  
immer weiter nach  
Norden Richtung  
schneebedeckter Berge.



Darevskia cf. uzzelli





Überquerten  
hinter Gümüşhane  
den 2010 Meter  
hohen Zigana-Pass und sind  
nun im Pontischen Gebirge.  
Wir kommen dem Ziel näher,  
denn ab hier können wir  
anfangen zu suchen, hier  
ändert sich schlagartig die  
Vegetation, hier lebt er, das  
nächste Salamander-Highlight.





Überall von den Berghängen stürzen kleine Bäche ins Tal, wo sie sich im Değirmendere vereinen. All diese Bäche sind potentielle Fundorte unseres gesuchten Salamanders. Laich von *Rana macrocnemis* und Larven von *Bufo bufo*...

...und nach kurzer Suche auch eine adulte *Bufo bufo*. Der Frühling hat hier schon begonnen, allerdings erst vor wenigen Tagen. Langsam verschwindet die Sonne hinter den Bergen und es wird empfindlich kühl.





Dann ein erstes sicheres Zeichen, wir sind richtig, wo es Larven gibt muss es auch Adulte geben. *Mertensiella caucasica*. Diese Larve ist schätzungsweise zwei Jahre alt.



Tausende  
Frühjahrs-  
boten  
auf den  
Wiesen.



Ein Salamander war an diesem Abend nicht mehr zu finden am Bach oder unter Steinen.

*Darevskia cf. parvula*



Dieses Gebiet ist touristisch wenig erschlossen, das merkten wir sehr deutlich bei der Hotelsuche.



*Rana macrocnemis*

Erst in Maçka hatten wir endlich Glück, das \*\*\*\* İpekyolu Park Hotel freute sich über unsere Ankunft, trotz verschlammter Hosen und Schuhen, man gab uns sogar Preisnachlass.

Das Hotel hatte exklusiven Komfort und einen riesigen Panoramaxfrühstücksraum, wir buchten gleich noch eine Nacht.

Dann also schnell wieder hinauf in die Berge, bevor die Sonne alle Salamander vertreibt. Viele Schneeschmelze-Bäche stürzen ins Tal,



Szenen einer Ehe

in den meisten können wir Larven von *Mertensiella* nachweisen. Aber wo sind die Adulten?





Wir fanden alle möglichen Herps in Bachnähe, auch ein einsames Bandmolchweibchen unter einem Stein. *Ommatotriton ophryticus* stehen aber erst für morgen auf dem Zettel.



*Rana macrocnemis*



*Natrix megalcephala*



*Ommatotriton ophryticus*



*Ommatotriton ophryticus*



Am Nachmittag brachen wir vorerst die Suche ab, um später in der Nacht wiederzukommen.



Ein unverkennbares Zeichen dass die Amphibiensaison gerade erst begonnen hat ist die Wanderung der Erdkröten. Zwei Stunden nach Einsetzten der Dunkelheit, es ist nass, es ist kalt, vernünftigt wäre es aufzugeben, da endlich...



...ein Männchen von *Mertensiella caucasica* hat sich doch schon hervorgewagt. Durch Endorphine beflügelt investierten wir eine weitere Stunde mit der Taschenlampe den Waldboden abzusuchen.





Er sollte aber unser einziger Fund bleiben.  
*Mertensiella* ist nicht selten, nur eben so zeitig im Frühjahr noch nicht aktiv. Die Fotos entstanden am nächsten Morgen, leider ist der Untergrund unglücklich ausgewählt, das sieht man erst im Großformat.

Diese große,  
wahrscheinlich  
vierjährige Larve  
war mir dann  
auch noch einige  
Fotos wert.





*Darevskia rudis*



Mein persönlicher Höhepunkt dieser Reise ist erreicht, jetzt noch *Pelodytes caucasica* und das Glück wäre kaum auszuhalten.

Mal sehen ob der sich eventuell bei der Suche nach *Ommatotriton ophryticus* zeigt.

Jetzt fahren wir weiter nach Trabzon ans Schwarze Meer, immer mit einem Auge auf Tümpelsuche.



Auf unseren Touren durch das Gelände und die Ortschaften kamen wir mehrfach mit den Einheimischen in Kontakt die uns ausnahmslos freundlich und hilfsbereit begegneten. Selbst die Polizei erlässt Joachim großzügig ein Bußgeld für 20 km/h Geschwindigkeitsüberschreitung.